

Seglerverein Harlebucht e.V.



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. November 2023

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der erste Vorsitzende Ole Eden eröffnete am 25.11.2023 um 14:10 Uhr die Mitgliederversammlung 2023 und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Von den insgesamt 65 anwesenden Mitgliedern waren 62 stimmberechtigt.

TOP 3: Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Der Schriftführer Jörg Deeling verlas die Niederschrift des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 18.03.2023.

Ole stellte den Antrag auf Genehmigung des letzten Protokolls. Das Protokoll wurde einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

TOP 4: Kurzbericht des 1. Vorsitzenden

Ole Eden stellte seinen Kurzbericht über die Zeit seit der Generalversammlung vor:

Als erstes bedankte sich Ole bei der Reparaturgruppe, für die geleisteten Arbeiten. Dieses umfasste unter anderem, den Austausch des Holzbelags gegen GFK-Gitterroste, auf der Steganlage. Die Arbeiten wurden vor der Saison im Februar/März 2023 durchgeführt.

Die nächste große Aktivität war das Einbringen der Steganlage am 01./02. April. Aufgrund einer Verletzung des zweiten Vorsitzenden Ralf Borowski, wurde dieser durch den Jugendwart Olaf Janssen vor Ort vertreten. Der Einbau verlief wie immer ohne größere Probleme.

Auch die anschließenden Arbeitsdienste, Einbau der Wasserversorgung und E-Anlage, bereiteten keine besonderen Probleme.

Das Ansegeln nach Spiekeroog fand am 20.05. statt. Es nahmen 17 Boote teil. Nach dem Biercall am Nachmittag auf der Steganlage des SSC, trafen sich die Teilnehmer des SVH am späten Nachmittag/Abend zum Grillen. Der SSC hatte, wie es üblich sein sollte, kein Liegegeld an diesem Wochenende für die teilnehmenden Segler erhoben. Es musste lediglich eine Servicegebühr für die Nutzung der Toiletten und Duschen entrichtet werden.

Die Rumfassregatta fand am 19.08. statt. Ole bedauerte, dass trotz der großen Anzahl von Segelbooten im Verein, nur 14 aus den eigenen Reihen teilnahmen. Es nahmen insgesamt 23 Boote an der Regatta teil. Die Auswärtigen Teilnehmer kamen vom Segel Club Spiekeroog, Seglerverein Langeoog, Seglerverein Norderney und der Segelkameradschaft Horumersiel.

Der vom Vereinsmitglied Harald Ubben bereitgestellte und betriebene Bierwagen wurde weitestgehend nur durch die Regattateilnehmer genutzt. Ole bedankte sich bei Harald für die gute Versorgung während des Regatta-Wochenendes.

Am Sonntag fand im Innenhafen wie immer, die Opti-Regatta um das begehrte Rumfass statt. Das Rumfass gewann in diesem Jahr das Vereinsmitglied Jörn Eike.

Das Absegeln fand am 02.09. statt. Bei wenig Wind wurde Richtung Neuharlingersiel gesegelt. Leider nahmen hier nur 7 Boote teil.

Ole bedankte sich auch für die tolle Organisation des anschließenden Grillens in der Halle des SVH, bei Bernd Heckroth und seiner Frau Marianne sowie weiteren Unterstützern. Das Grillgut und die Getränke konnten Dank Einnahmen aus den Verkäufen von Brötchen, während der Arbeitsdienste, kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Ole bedankte sich sowohl beim aktuellen Sportwart Stefan Götz als auch bei seinem Vorgänger Bernd Laaser für die Organisation des An-/Absegelns und der Rumfassregatta.

Der Ausbau der Steganlage fand am 14./15. Oktober, an diesem Wochenende war das Wetter sehr ungünstig. Es gab Sturm und eine Sturmflut, sodass am Samstag das Wasser über der Hafenkante stand und der Kran seinen angestammten Platz verlassen musste. Die Folge, es konnte ca. 2 Stunden wegen „Land unter“ nicht gearbeitet werden. Als dann bei ablaufendem Wasser weitergearbeitet werden konnte, wurden zu allem Überfluss die Sieltore geöffnet. Bei diesen Verhältnissen war es selbst den stark motorisierten Schleppboot nicht mehr möglich, die Stege zu transportieren, so dass am Sonntag noch die Hauptstege der Binnenanlage schwammen.

Der zweite Vorsitzende organisierte aus diesem Grund für Samstag den 28.10.2023 einen zusätzlichen Arbeitsdienst. Bei gutem Wetter, wurden letztendlich die verbliebenen Stege aus dem Wasser verbracht. Dieser Arbeitsdienst wurde durch den Newsletter des Vereins bekannt gegeben und fand auf freiwilliger Basis statt. Es wurde Mitgliedern hiermit ermöglicht, die nicht an vorherigen Arbeitsdiensten teilnehmen konnten, ihren Dienst nachzuholen. Nur ein Vereinsmitglied nutzte diese Möglichkeit.

Zum Glück, gibt es immer noch Freiwillige, die sich auch unter Nutzung von „Anlagevermögen“ in den Verein einbringen.

Negativ aufgefallen war, wie auch in den Jahren zuvor, dass die Kameradschaft zu wünschen übriglässt. Jeder der sich auf der Steganlage befindet sollte in der Lage sein, insbesondere beim An- oder Ablegen, einen Segelkameraden zu unterstützen.

TOP 5: Kassenstandsübersicht

Der Kassenwart Rene Fischer stellte die Übersicht des Kassenstandes für 2023 vor und erläuterte dies mit der Gegenüberstellung vom Haushaltsplan und den realen Einnahmen und Ausgaben anhand von ausgewählten Posten. Aus dieser ergab sich die nachfolgende, vereinfachte Zusammenfassung:

	Haushaltplan 2023	Ist
Ausgaben	100.000,00 €	83.692,11 €
Einnahmen	153.306,52 €	158.587,78 €
Soll-Bestand (geplant)	31.12.23	35.696,18 €
Ist-Bestand (erwartet)	31.12.23	53.854,78 €

Ein besonderer Hinweis von Rene in Bezug auf den Kassenstand war, dass Anfang des neuen Kalenderjahres ca. 50.000 € benötigt werden. Der Grund dafür, ein großer Teil der laufenden Kosten muss am Anfang des Jahres ausgeglichen werden.

Besonders ging Rene auf die folgenden Themen ein:

- Die Rücklastschriften in Höhe von ca. 3600 € erzeugte zusätzliche Arbeit und Kosten.
- Die Tilgung des Darlehens für das Seglerheim lag unter dem Tilgungsplan.
- Die Tilgung des Darlehens für die Sanierung des Daches lag über dem Tilgungsplan.
- Die Personalkosten waren aufgrund der Kündigung des Stegwartes niedriger.
- Die Kosten für das Vereinshaus/Halle waren niedriger als veranschlagt.
- Die Erstellung der Grundsteuer für die Liegenschaften des Vereins wurde durch den Steuerberater erstellt und erzeugte Mehrkosten.
- Die Beiträge zu den Mitgliederverbänden sind gestiegen.
- Die Stromkosten wurden mit 2.000 € geplant, werden sich aber auf ca. 10.000 belaufen.
- Fast alle Versicherungen sind teurer geworden.
- Die Kredite für das Seglerheim und die Dachsanierung werden voraussichtlich in 2025 abgeschlossen sein.

Rene berichtete, dass der Kassenbestand am heutigen Tag 53.854,78 € beträgt.

Pause

Top 6 Hafenbetrieb und Arbeitsdienste

Der 2. Vorsitzende Ralf Borowski berichtet zusätzlich zu den Ausführungen von Ole über den Arbeitsdienst in 2023.

- Da genügend Material an GFK-Gitterrosten vorhanden ist, wird die Reparaturgruppe im nächsten Jahr die Fingerstege weiter beplanken können.
- Beim Ausbringen der Steganlage wurde festgestellt, dass viele Schwimmer defekt waren und diese durch neue ersetzt werden müssen.
- Der Termin für das Baggern, musste aufgrund einer geplanten Werftliegezeit des Baggers von N'Ports, sehr früh stattfinden.
- Die Baggerarbeiten durch N'Ports wurden, trotz des entfernen eines Dalbens, nicht erwartungsgemäß durchgeführt.
- Beim zusätzlichen Termin für das Ausbringen der Steganlage, konnten die Stege aufgrund von fehlenden Arbeitskräften nicht gereinigt/abgekratzt werden.

Nach der Bekanntgabe des Termins für das Ausbringen der Steganlage am 05./06. Oktober 2024 entstand eine lebhafte Diskussion. Einigen Mitgliedern erschien dieser Termin zu früh.

Ralf erläuterte, dass es aufgrund der Herbstferien 2024 und der damit verbundenen Abwesenheit vieler Vereinsmitglieder und der Vorgabe durch den Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), die Steganlage bis Mitte Oktober zu entfernen, keine andere Terminierung möglich war.

Ralf stellte die geplanten Arbeitsdiensttermine für 2024 vor:

Einbau der Binnenanlage und A-Steg	06.04.24
Einbau der B-, C-, und D- Steganlage	07.04.24
Einbau der E-Anlage	20.04.23
Ausbau der E-Anlage	28.09.24
Ausbau der B-, C-, und D- Steganlage	05.10.24
Ausbau des A-Steges und Binnenanlage	06.10.24

Top 7 Verschiedenes

Für Mitglieder, die keine Möglichkeit haben, die Liegeplatzanmeldung auszudrucken, wurden diese durch Ralf bereitgestellt.

Der Schriftführer Jörg Deeling fragte in die Versammlung, ob sich alle Interessenten in die Liste zum Boßeln am 14.02.2024 eingetragen haben.

Ole erläuterte der Versammlung, dass nach der Kündigung des Stegwartes Frank Wagener, der Vorstand über die Schaltung von Anzeigen versuchte einen neuen Stegwart zu finden.

Auf die Anzeigen meldeten sich drei Bewerber. Mit zwei Bewerbern wurde letztendlich ein Vorstellungsgespräch geführt. Für einen der Bewerber war, aufgrund des weiten Anreiseweg und den damit verbundenen Kosten/Zeitaufwand, das Gehalt zu niedrig.

Der zweite Bewerber Rainer Porepp aus Esens wurde für den Rest der Saison eingestellt. Ob es eine Weiterbeschäftigung im nächsten Jahr geben wird, wurde von beiden Parteien vorerst offengelassen.

Die durch den Ausfall des Stegwartes erforderliche „Notlösung“ für die Gastliegegelder, in Form von Zetteln, hatte sich überraschender Weise gut bewährt.

Ole eröffnete die Diskussion über den in der Einladung angezogenen Punkt: „Beschaffung eines neuen Schließ- und Bezahlsystem und der damit verbundenen Weiterbeschäftigung eines Stegwartes“. Ole gab bekannt, dass sich der Vorstand damit beschäftigt, ggf. einen Automaten für die Bezahlung der Gastliegegelder zu beschaffen.

Das Vereinsmitglied Friedrich Heise hat sich im Auftrag des Vorstandes unter anderen beim Segelklub Juist und bei einem Hersteller aus Bad Zwischenahn informiert. Friedrich machte ebenfalls einen Vorschlag, wie sich die Kombination Schloss-/Bezahlsystem für die Steganlage umsetzen lassen könnte.

Aus der Versammlung entstand eine lebhafte Diskussion über die Beschaffung, Ausführung, den Standort des Automaten und des dafür ebenfalls notwendigen Schlüssel-/Codeschloss-Systems.

Zum Ende der Diskussion regte ein Vereinsmitglied an, Vorschläge zur Umsetzung für das Schloss-/Automatensystem, an den Vorstand zu leiten.

Ein weiteres Thema war die defekte Schranke im Sommer. Grund dafür war die Demontage und anschließende Montage durch den Betreiber des Riesenrades. Um einer unsachgemäßen Montage vorzubeugen, schlug Kurt Habben vor, dass im nächsten Jahr die Schranke für die Betreiber des Riesenrades durch den Stegwart geöffnet wird.

Ole stellte die Neuaufnahmen namentlich vor.

Ein Vereinsmitglied bemängelte, dass die E-Anlage zu früh in der Saison demontiert wurde. Der 2. Vorsitzende erklärte, dass die E-Anlage zu einem Termin montiert bzw. demontiert werden muss, an dem gegen Mittag Hochwasser ist.

Bernd Laaser wies auf die fehlende Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit/Jugendgruppe hin. Bernd stellte fest, dass in den Jahren vor der Corona-Pandemie die Jugendgruppe des Vereins sich auch im Winter traf, um die Boote zu reparieren oder theoretische Ausbildung zu betreiben. Er bietet weiterhin seine Unterstützung an, um im Sommer die Jollen mit seinem Boot zu begleiten. Ein weiterer Vorschlag war, dass in einem Newsletter angefragt werden soll, ob Vereinsmitglieder Interesse daran haben, den Jugendwart zu unterstützen.

Ole Eden wird zu dieser Thematik das Gespräch mit dem Jugendwart suchen.

Der erste Vorsitzende schloss um 16:27 Uhr die Mitgliederversammlung, bedankte sich bei allen Anwesenden, wünschte allen eine gute Heimreise ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Jörg Deeling
Schriftführer

Ole Eden
Erster Vorsitzender